

küchen

SONDERAUSGABE VON

traumhaus
Archi
tektur^{+Technik}

DAS THEMENMAGAZIN FÜR PLANEN, BAUEN, WOHNEN

AUSGABE 2018

Das Themenmagazin für Planen, Bauen, Wohnen

küchen [2018]

**TANJA
GRANDITS**
SO KOCHT DIE
STERNEKÖCHIN
PRIVAT

REPORTAGEN

FRISCHE IMPULSE

Abgestimmt auf die Architektur und den persönlichen Geschmack – so individuell und vielfältig können Küchen sein.

RATGEBER

GUTE PLANUNG

Auf diese Expertentipps können Sie sich verlassen: Fachleute geben Ratschläge zu wichtigen Schritten der Küchenplanung.

PRODUKTE

GROSSE AUSWAHL

Ästhetisch, benutzerfreundlich und innovativ: Welche Geräte, Möbel und Armaturen passen zu Ihrer Küche?



OREA CHARAKTERSTARKE INSELKÜCHE MIT PRÄZISEN DETAILS

Der Monolith – stark, imposant und robust ist er ein seltenes, dafür umso kostbareres Element der Schweizer Berge. «Orea 2» basiert auf dieser Grundidee und stellt die Kücheninsel als monolithischen Block in den Mittelpunkt. Arbeitsplatte und Küchenfronten sind in derselben Farbe ausgeführt und auf Gehrung verarbeitet, sodass die Insel wie aus einem Stück gefertigt wirkt. Sie überzeugt durch die äusserliche Reduktion und schafft so eine schlichte Eleganz, die den gesamten Raum prägt. Sowohl rustikale oder edle und hochwertige Echtholzfronten als auch lackierte Fronten in diversen Farben und Oberflächen sind erhältlich.

orea-kuechen.ch

«Orea 2» besteht mit mattlackierten Fronten in strahlendem Weiss. Die filigrane Arbeitsplatte aus Quarzkomposit rundet das edle Erscheinungsbild ab.



[1]

[1] Einen warmen Kontrast zu Weiss bildet Eichenholz.

[2] Auszüge und Türen lassen sich durch einfaches Antippen öffnen und schliessen sanft und geräuschlos.



[2]



HANDWERK AUS DEM MUOTATAL

Im Herzen der Zentralschweiz, im traditionsreichen Muotatal, werden Küchenträume Realität. Hier produziert die Küchenfabrik Muotathal AG die eleganten Küchen der Orea AG. Hightech und Handarbeit bestimmen gleichermassen den Alltag der Manufaktur.

TEXT ANNA ETTLIN FOTOS OREA AG

Die malerische Gemeinde Muotathal, gelegen an der südöstlichen Grenze des Kantons Schwyz, ist bekannt für ihre Möbelschreinereien. Dazu zählt auch die Küchenfabrik Muotathal AG, wo hochwertige individuelle Küchen der Orea AG hergestellt werden. Das Handwerk hat Tradition in der Region: Die Produktionshallen der Küchenfabrik entstanden ursprünglich aus dem Zusammenschluss von zwei Schreinereien. Die historischen Hallen mit ihrer bunten Mischung aus Baustilen passen zum Ort: Im Zentralschweizer Dorf, gesäumt von Bergmassiven, könnte man sich einen modernen Industriebau kaum vorstellen. Wer mit eigenen Augen sehen möchte, wie Orea-Küchen produziert werden, darf sich vom Äusseren der Küchenfabrik jedoch nicht täuschen lassen: Im Gebäudeinneren sind modernste Maschinen am Werk, begleitet von fähigen Fachleuten, die als Team zusammenarbeiten, um das Beste aus maschineller Fertigung und menschlichem Handwerk hervorzubringen.

MODERNE MANUFAKTUR

Die Entstehung einer Küche beginnt in einer der Ausstellungen der Orea AG. Das Unternehmen designt, vermarktet, verkauft und montiert seit sieben Jahren hochwertige Küchen – bis zu 1000 Stück im Jahr werden bei der Küchenfabrik Muotathal AG produziert. Aber auch Einbauschränke, Garderoben und Badmöbel gehören zum Angebot. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Oberflächen und Materialien. «Unser Slogan lautet «Wir berühren», sagt David Spielhofer, CEO der Orea AG. «Das hat mehrere Bedeutungen. Erstens ist da der haptische Aspekt: eine Oberfläche, die schön zum Anfassen ist. Es berührt unsere Kunden emotional, wenn sie wissen, wie unsere Produkte in dieser traditionsreichen Region hergestellt werden. Und schliesslich berührt der Raum Küche als solches, mit all seinen Begegnungen und kulinarischen sowie sozialen Erlebnissen.»

Die Herstellung in der Muotathaler Manufaktur trägt dem Anspruch des Berührens Rechnung. Die Produktion der Orea-Küchen umfasst noch wesentlich mehr Handarbeit als bei industriell gefertigten Küchen. «Wir investieren sehr viel Zeit in die Qualitätskontrolle», sagt Peter Baumgartner, Geschäftsführer der Küchenfabrik Muotathal AG. Auch werden Fronten und Korpusse von Hand lackiert und poliert. Doch bevor es an die Oberflächenbehandlung geht, hat die zukünftige Küche bereits einen bedeutenden Teil des Produktions-

wegs hinter sich. Dieser Weg beginnt mit dem Auftrag: Ein Kunde plant in mehreren Gesprächen mit einem Küchenberater der Orea AG seine Wunschküche. Sobald jedes Detail sitzt und der Kaufvertrag unterschrieben ist, kann die Produktion beginnen. Am Computer wird die Küche in ihre Bestandteile zerlegt. An einer Zuschnittanlage werden die einzelnen Teile aus den Materialplatten geschnitten. Danach geht es an die Kantenleimmaschine, ebenfalls digital, welche die Elemente umkantet, teilweise mit modernster Lasertechnologie. Die dritte Präzisionsmaschine im Bunde ist das Bohrcenter, wo die zukünftigen Türen, Korpusse, Fronten und Tablare die Bohrungen für Schubladenschienen, Scharniere und andere Beschläge bekommen.

Linke Seite oben: Die Küchenfabrik Muotathal AG vereint modernste Maschinen mit handwerklicher Tradition.

Linke Seite unten: Moderne Maschinen, darunter auch die Kantenleimmaschine mit Lasertechnologie, sorgen für beste Ergebnisse.

Unten: Die fertige Orea-Küche überzeugt mit hochwertigen Oberflächen und exakter Verarbeitung.





Die eigentliche Produktion beginnt an der Zuschnittmaschine, die zwar computergesteuert ist, aber von Menschen bedient wird, hier von Maschinist Franz Betschart. Die Küchenfabrik Muotathal AG beschäftigt 25 Mitarbeitende, darunter zwei Lehrlinge.

Handarbeit darf nicht fehlen: Die Position der Scharniere auf einer Alucobond-Front wird von Hand angezeichnet.



Das filigrane Alucobond ist eine Spezialität der Küchenfabrik Muotathal AG. Die Verarbeitung ist anspruchsvoll, das Material verzeiht keine Fehler.

Die montierten Korpusse warten darauf, dass Fronten angebracht und sorgfältig geprüft werden, bevor die Küche geliefert wird.

Zusammengesetzt und verleimt werden die Korpusse von Hand, bevor eine Presse dafür sorgt, dass die Bauteile exakt aneinander liegen. Danach werden die letzten Beschläge und schliesslich die Fronten montiert – denn nur so sieht man, ob die Küche perfekt produziert wurde. Erst wenn sie die Kontrolle passiert hat, darf sie die Küchenfabrik Muotathal AG verlassen und die Reise zu ihrem Bestimmungsort antreten. Je nach den verwendeten Materialien nimmt die Produktion zwischen vier und acht Wochen in Anspruch.

Die Küchenfabrik Muotathal AG produziert Korpusse und Fronten aus Holzwerkstoffen mit lackierten oder furnierten Oberflächen, aber auch aus dem Verbundwerkstoff Alucobond. Das innovative Material besteht aus einem Polyethylen-Kern zwischen zwei Aluminiumplatten und ermöglicht filigrane Möbel mit einer widerstandsfähigen

und hochwertigen Oberfläche. «Die Verarbeitung von Alucobond ist sehr aufwändig und braucht viel Know-how», sagt Peter Baumgartner. «Gemeinsam mit Orea haben wir ein Verfahren entwickelt, um dieses Material zu eloxieren, also mit einer eingefärbten Schutzschicht zu versehen.» Darin zeigt sich der besondere Vorteil der Zusammenarbeit der beiden Unternehmen: «Wir arbeiten eng und unkompliziert zusammen und fordern uns gerne gegenseitig heraus», sagt David Spielhofer. Die hochwertigen Küchen-Designs der Orea AG geben der Küchenfabrik Muotathal AG immer wieder Gelegenheit, ihr Know-how und ihr Handwerk zu perfektionieren. «Orea gibt uns den Ansporn, uns immer weiter zu verbessern», sagt Peter Baumgartner. Kunden, die sich mit eigenen Augen davon überzeugen möchten, dürfen die Küchenfabrik auch besuchen – und einen Blick darauf erhaschen, wie ihre eigene Küche entsteht. ✧